Zwischenmitteilung 1. Quartal
2025/26

OUR INNOVATION FOR YOUR FUTURE.

HIGHLIGHTS Q1 2025/26

AT&S verzeichnet Aufwärtstrend im ersten Quartal

- Umsatz steigt im ersten Quartal 2025/26 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 14,2 % auf 398,9 Mio. €
- EBITDA von 70,6 Mio. € entspricht einer Marge von 17,7 %
- Umsatz, Ergebnis und Eigenkapital stark von Wechselkursentwicklungen betroffen
- Halbjahresprognose: 820 Mio. € Umsatz und 20 % EBITDA Marge
- Ausblick für GJ 2026/27 bestätigt

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1 2025/26	Q1 2024/25	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	398,9	349,4	14,2 %
EBITDA	Mio. €	70,6	64,6	9,4 %
EBITDA-Marge	%	17,7 %	18,5 %	-
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	(16,3)	(8,1)	(>100 %)
EBIT-Marge	%	(4,1 %)	(2,3 %)	–
Konzernergebnis	Mio. €	(55,9)	(34,0)	(64,4 %)
Netto-Investitionen	Mio. €	(53,6)	(92,7)	(42,1 %)
Operativer Free Cashflow	Mio. €	130,4	(78,9)	–
Ergebnis je Aktie	€	(1,55)	(0,99)	(56,6 %)
Mitarbeiter:innenstand[1]	–	12.800	13.573	(5,7 %)

[1] Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S verzeichnet einen Aufwärtstrend im ersten Quartal und kann Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahresquartal steigern.

Der Fokus von AT&S auf hochwertigen IC-Substraten und die neuen Werke in Kulim/Malaysia sowie Leoben/Österreich sind für AT&S ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu profitablem Wachstum, das auf Spitzentechnologie, fundiertem Know-how und starken Partnerschaften mit weltweit führenden Unternehmen beruht.

Im Berichtszeitraum konnte AT&S durch eine positive Volumenentwicklung sowohl dem nach wie vor im Raum stehenden Preisdruck als auch negativen Wechselkurseffekten erfolgreich entgegenwirken.

Der Konzernumsatz konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 von 349,4 Mio. € in der Vorjahresvergleichsperiode auf 398,9 Mio. € gesteigert werden. In der Berichtsperiode verzeichnete AT&S eine positive Volumenentwicklung, der allerdings ein anhaltend hoher Preisdruck sowohl bei Leiterplatten als auch bei IC-Substraten entgegenwirkte. In beiden Segmenten konnte der Außenumsatz im Vergleich mit dem ersten Geschäftsjahresquartal des Vorjahres gesteigert werden. So lag der Außenumsatz im Segment Electronics Solutions um 11,2 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres. Im Segment Microelectronics konnte der Außenumsatz der Vergleichsperiode um 40,3 Mio. € übertroffen werden.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den schwächeren US-Dollar, hatten einen negativen Einfluss von 18,2 Mio. € auf die Umsatzentwicklung. Währungsbereinigt erhöhte sich der Konzernumsatz um 19,4 %.

Das EBITDA konnte von 64,6 Mio. € auf 70,6 Mio. € verbessert werden. Die Ergebniserhöhung ist vorrangig auf die gestiegenen Volumina zurückzuführen. AT&S führt sein umfassendes Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramm intensiv fort, um den aus dem weiterhin schwierigen Marktumfeld resultierenden Effekten wie Preisdruck und Inflation gegenzusteuern. Zusätzlich zum Preisdruck wirkten sich auch Anlaufkosten in Kulim, Malaysia, und Leoben, Österreich, negativ auf das Ergebnis aus.

Wechselkursschwankungen insbesondere beim US-Dollar und Chinesischen Renminbi hatten einen negativen Einfluss auf die EBITDA-Entwicklung in der Höhe von 9,7 Mio. €.

Die EBITDA-Marge lag bei 17,7 % und damit unter dem Vorjahresniveau von 18,5 %.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Anlagenzugängen und Technologie-Upgrades im Vergleich zum Vorjahr um 14,2 Mio. € auf 86,9 Mio. €.

Das EBIT verringerte sich von -8,1 Mio. € auf -16,3 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei -4,1 % (Vorjahr: -2,3 %).

Das Finanzergebnis verringerte sich von -20,1 Mio. € auf -43,6 Mio. €. Wesentlichste Ursache für die Verringerung waren Fremdwährungseffekte, die sich mit -20,2 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) negativ auf das Finanzergebnis auswirkten. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 0,7 Mio. € von -21,3 Mio. € im Vorjahr auf -20,6 Mio. € per 30. Juni 2025. Dabei lagen die Bruttozinsaufwendungen von 26,3 Mio. € trotz höherem Finanzierungsvolumen insbesondere aufgrund der geringeren Zinssätze um 4,5 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 30,8 Mio. €. Als Ergebnis des geringeren Zinsniveaus lagen die Zinserträge mit 6,0 Mio. € um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 6,6 Mio. €.

Das Konzernergebnis verringerte sich von -34,0 Mio. € um 21,9 Mio. € auf -55,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Hybridkapitalzinsen in Höhe von 4,4 Mio. € (Vorjahr: 4,4 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von -1,55 € (Vorjahr: -0,99 €) somit eine Reduktion um 0,56 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Electronics Solutions, Microelectronics und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024/25.

Segment Electronics Solutions

Im Segment Electronics Solutions konnte im Außenumsatz das Niveau der Vorjahresvergleichsperiode übertroffen werden. Der Segmentaußenumsatz wurde von 208,7 Mio. € auf 217,9 Mio. € um 4,4 % gesteigert. Dabei gab es positive Effekte durch höhere Volumina und negative Effekte aufgrund des anhaltenden Preisdrucks und Wechselkurseffekten.

Das Segment-EBITDA lag mit 43,7 Mio. € um 6,2 Mio. € über dem Vorjahreswert von 37,5 Mio. €. Wesentlichster Grund für die Verbesserung waren neben den höheren Umsätzen die positiven Auswirkungen resultierend aus dem Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramm. Durch das Fortsetzen beziehungsweise Intensivieren des Programms konnte ein Anstieg der Material- und Personalkosten kompensiert werden.

Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 19,8 %, die über dem Vorjahreswert von 18,0 % lag.

Das EBIT erhöhte sich um 9,1 Mio. € von 10,2 Mio. € auf 19,3 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 8,8 % (Vorjahr: 4,9 %).

Segment Microelectronics

Der Außenumsatz im Segment Microelectronics lag mit 181,0 Mio. € um 28,7 % über dem Wert der Vergleichsperiode von 140,6 Mio. €. Auch in diesem Segment konnten der Preisdruck und Wechselkurseffekte durch höhere Volumina kompensiert werden.

Das Segment-EBITDA lag mit 26,8 Mio. € um 4,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 31,2 Mio. €. Dabei gab es positive Effekte aufgrund der höheren Umsätze und negative Effekte aus der Währungsumrechnung von -2,3 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €). Anlaufkosten in den Werken in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich haben sich von 25,2 Mio. € im Vorjahresvergleichsquartal auf 9,0 Mio. € verringert. Ebenso haben sich auch die öffentlichen Zuwendungen für Aufwendungen in diesem Segment plangemäß von 18,9 Mio. € auf 2,7 Mio. € vermindert.

Die EBITDA-Marge verringerte sich um 6,7 Prozentpunkte von 19,7 % auf 13,0 %.

Das EBIT verringerte sich von -12,2 Mio. € auf -33,0 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug -16,0 % (Vorjahr: -7,7 %).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme verringerte sich im ersten Quartal um 2,3 % von 4.622,1 Mio. € per 31. März 2025 auf 4.515,9 Mio. € zum 30. Juni 2025. Die Reduktion der Bilanzsumme resultierte insbesondere aus einer Verringerung der Sachanlagen von 3.335,6 Mio. € per 31. März 2025 auf 3.149,7 Mio. € per 30. Juni 2025. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 27,8 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 86,9 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 54,0 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Die in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2025 ausgewiesenen Sachanlagen beinhalten Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 von 428,5 Mio. €. Damit korrespondierend sind 332,9 Mio. € Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die Vorräte stiegen von 145,5 Mio. € auf 169,9 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 772,2 Mio. € (31. März 2025: 485,1 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über 151,8 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 18,4 % von 1.074,9 Mio. € auf 876,7 Mio. €. Die Verminderung ist insbesondere auf die Wechselkurseffekte aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen

(-142,3 Mio. €) zurückzuführen. Das Konzernergebnis von -55,9 Mio. € wie auch die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (-0,1 Mio. €) wirkten sich ebenfalls negativ auf die Entwicklung des Eigenkapitals aus. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 3,9 Prozentpunkte von 23,3 % per 31. März 2025 auf 19,4 %.

Die Nettoverschuldung verringerte sich um 105,4 Mio. € bzw. 7,1 % von 1.491,4 Mio. € auf 1.386,1 Mio. €. Dabei wirkte sich insbesondere das höhere Factoringvolumen positiv auf die Nettoverschuldung aus.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 184,0 Mio. € (Vorjahr: 13,8 Mio. €). Neben einem höherem Ergebnis nach Steuern (Veränderung EBITDA +6,0 Mio. €), geringeren Zinszahlungen (Veränderung +6,3 Mio. €) und geringeren gezahlten Steuern (Veränderung +4,1 Mio. €) resultierte die größte Veränderung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus der Veränderung des working capital. Dabei ist es insbesondere aufgrund des gestiegenen Factoringvolumens (Factoringvolumen per 30. Juni 2025 158,3 Mio. €; per 31. März 2025 12,0 Mio. €) zu einer Verbesserung im working capital gekommen. Negativ wirkten sich geringere Kundenanzahlungen im Zusammenhang mit den kommunizierten Großprojekten aus, die sich im Jahresvergleich planmäßig um 27,8 Mio. € reduzierten.

Die Netto-Investitionen betrugen -53,6 Mio. € (Vorjahr: -92,7 Mio. €). Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von 130,4 Mio. € (Vorjahr: -78,9 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 103,5 Mio. € (Vorjahr: 98,4 Mio. €) und ist insbesondere auf die Ziehung des Kredits mit der International Finance Corporation (IFC-loan) in Höhe von 250 Mio. USD zurückzuführen. Verringert wurde der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit durch die Rückführung eines Schuldscheindarlehens und reguläre Kredittilgungen.

AUSBLICK

Erwartetes Marktumfeld

Trotz mehrfacher Ankündigungen von Zöllen, die in den vergangenen Monaten ein wichtiges Thema waren, blieb der Einfluss auf den Markt bisher unklar. Die unsichere Situation hat dazu geführt, dass manche Unternehmen Lagerbestände aufgebaut oder frühzeitig Bestellungen getätigt haben. Diese Effekte sind jedoch vereinzelt und beeinflussen die allgemeine Marktlage nur wenig.

Einzige Ausnahme ist der Bereich Rechenzentren und Server: Hier bleibt die Nachfrage stabil, da dieser Bereich nicht von den Zöllen betroffen wäre. Besonders gefragt sind hochwertige Produkte, die für künstliche Intelligenz entwickelt worden sind. Hier setzt sich auch der Trend zu hochwertigen IC-Substraten fort, von dem AT&S weiterhin profitieren wird.

In den meisten anderen Märkten bremsen geopolitische Spannungen das Wachstum. Vor allem bei Smartphones, Notebooks und anderen Elektronikgeräten könnten mögliche Zölle in den USA zu höheren Preisen führen. Das würde die Nachfrage in Nordamerika verringern. Gleichzeitig gibt es aber auch positive Entwicklungen: Der Fortschritt bei künstlicher Intelligenz dürfte die Nachfrage ankurbeln und so einen Teil der wirtschaftlichen Belastungen ausgleichen.

In den Bereichen Industrial und Automotive wird für 2025 nur ein leichtes Wachstum erwartet. Ein Grund dafür sind Lagerbestände, die noch nicht vollständig abgebaut wurden. Besonders herausfordernd ist die Lage bei der E-Mobilität: Hier schwächt die aktuell geringe Nachfrage das Marktumfeld. Außerdem sorgen Zölle sowie politische und gesetzliche Hürden in den USA und der EU für weitere Belastungen.

Ausblick 2025/26

Es herrscht immer noch kein klares Bild wie die US-amerikanische Regierung künftig mit Einfuhrzöllen für Waren in die USA umgehen will. AT&S erwartet aus dieser Entscheidung zwar keinen unmittelbaren gewichtigen Einfluss auf seine eigenen Produkte, auf

die Endprodukte seiner Kunden könnte dies aber erheblichen Einfluss haben – und damit dann auch auf die Nachfrage nach Produkten von AT&S. Auch die Auswirkungen auf die Wechselkurse, insbesondere die Schwäche des US-Dollars, sind noch volatil. Der Vorstand hat daher entschieden, mit der Jahresprognose 2025/26 zu warten.

Anstatt einer Jahresprognose gibt das Unternehmen seine Erwartungen für das erste Halbjahr 2025/26 bekannt. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 beobachtet das Management, dass das volatile Bestellverhalten eines Schlüsselkunden anhält. Die Hochvolumen-Produktion im neuen Werk in Kulim ist angelaufen, während der nächsten Monate werden aber die Anlaufkosten der weiteren Linien das Verhältnis von Ergebnis zu Umsatz noch belasten.

Das Unternehmen plant einen Halbjahresumsatz von ca. 820 Mio. € zu erzielen (H1 2024/25: 800 Mio. €), die erwartete EBITDA-Marge wird mit etwa 20 % die erwähnten Anlaufkosten der weiteren Linien noch widerspiegeln (H1 2024/25: 19,6 %). Das Management plant ein Investitionsvolumen von etwa 110 Mio. € (H1 2024/25: 254 Mio. €). Im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres erwartet das Unternehmen ein Investitionsvolumen über diesem Wert. Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in den Ausbau der IC-Substrat-Produktion im neuen Werk in Kulim fließen.

Ausblick 2026/27

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Kulim und der Ausbau des Standorts in Leoben entwickeln sich trotz der aktuell herausfordernden Weltwirtschaftslage weiterhin positiv. AT&S geht aktuell davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026/27 ein Umsatz von rund 2,1 bis 2,4 Mrd. € und eine EBITDA-Marge von 24 bis 28 % erzielt wird. In dieser Prognose ist eine mögliche Eskalation im aktuell schwelenden Handelsstreit sowie eine weitere Abwertung des US-Dollars nicht enthalten, ebenso wenig wie ein möglicher Umsatz aus dem zweiten Werk, das AT&S in Kulim errichtet hat. Das Management beobachtet die derzeit angespannte geopolitische Lage mit höchster Aufmerksamkeit, um jederzeit auf Entwicklungen reagieren und strategische Anpassungen vornehmen zu können.

Leoben-Hinterberg, am 31. Juli 2025

Der Vorstand

Dr.-Ing. Michael Mertin e.h.
Dr. Peter Schneider e.h.
Dr. Peter Griehsnig e.h.
Mag.[a] Petra Preining e.h.
DI Ingolf Schröder e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024
Umsatzerlöse	398.925	349.353
Umsatzkosten	(376.826)	(326.786)
Bruttogewinn	**22.099**	**22.567**
Vertriebskosten	(11.920)	(13.617)
Allgemeine Verwaltungskosten	(25.323)	(19.708)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	9.134	37.135
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(10.292)	(34.506)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(1.158)	2.629
Betriebsergebnis (EBIT)	**(16.302)**	**(8.129)**
Finanzierungserträge	6.329	9.602
Finanzierungsaufwendungen	(49.958)	(29.704)
Finanzergebnis	**(43.629)**	**(20.102)**
Ergebnis vor Steuern	**(59.931)**	**(28.231)**
Ertragsteuern	4.066	(5.748)
Konzernergebnis	**(55.865)**	**(33.979)**
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.363	4.363
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(60.228)	(38.342)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
– unverwässert	(1,55)	(0,99)
– verwässert	(1,55)	(0,99)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850

KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024
Konzernergebnis	**(55.865)**	**(33.979)**
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(142.333)	9.078
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(87)	358
Sonstiges Ergebnis	**(142.420)**	**9.436**
Konzerngesamtergebnis	**(198.285)**	**(24.543)**
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.363	4.363
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(202.648)	(28.906)

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	30.06.2025	31.03.2025
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	3.149.747	3.335.615
Immaterielle Vermögenswerte	15.810	18.027
Finanzielle Vermögenswerte	8.607	8.702
Aktive latente Steuern	4.548	4.533
Sonstige langfristige Vermögenswerte	31.319	32.580
Langfristige Vermögenswerte	**3.210.031**	**3.399.457**
Vorräte	169.878	145.453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	341.350	482.209
Finanzielle Vermögenswerte	19.430	105.912
Laufende Ertragsteuerforderungen	3.089	4.010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	772.152	485.079
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.305.899**	**1.222.663**
Summe Vermögenswerte	**4.515.930**	**4.622.120**
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(173.963)	(31.543)
Hybridkapital	347.956	347.956
Gewinnrücklagen	560.826	616.691
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	**876.665**	**1.074.950**
Summe Eigenkapital	**876.665**	**1.074.950**
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.727.703	1.621.239
Vertragliche Verbindlichkeiten	798.989	827.890
Rückstellungen für Personalaufwand	39.807	41.712
Passive latente Steuern	2.022	9.290
Sonstige Verbindlichkeiten	64.216	67.382
Langfristige Schulden	**2.632.737**	**2.567.513**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	417.859	405.643
Finanzielle Verbindlichkeiten	458.559	469.892
Vertragliche Verbindlichkeiten	109.745	83.206
Laufende Ertragsteuerschulden	431	192
Sonstige Rückstellungen	19.934	20.724
Kurzfristige Schulden	**1.006.528**	**979.657**
Summe Schulden	**3.639.265**	**3.547.170**
Summe Eigenkapital und Schulden	**4.515.930**	**4.622.120**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024
Betriebsergebnis (EBIT)	**(16.302)**	**(8.129)**
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	86.915	72.702
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	(71)	(8.857)
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(1.355)	29
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten	(2.000)	25.832
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(20.461)	(4.784)
Gezahlte Zinsen	(15.494)	(21.764)
Erhaltene Zinsen	6.016	6.626
Gezahlte Ertragsteuern	(2.645)	(6.761)
Cashflow aus dem Ergebnis	**34.603**	**54.894**
Vorräte	(32.827)	(24.743)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	123.420	(6.260)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	58.555	(20.024)
Sonstige Rückstellungen	234	9.907
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**183.985**	**13.774**
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(53.983)	(93.267)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	362	598
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(11.849)	(15.603)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	97.343	7.834
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**31.873**	**(100.438)**
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	216.168	142.348
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(114.466)	(47.239)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	1.807	3.308
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**103.509**	**98.417**
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**319.367**	**11.753**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	485.079	676.490
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(32.293)	2.905
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	**772.152**	**691.148**

KONZERN - EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2024	**141.846**	**(68.891)**	**347.956**	**545.668**	**966.579**	**–**	**966.579**
Konzernergebnis	–	–	–	(33.979)	(33.979)	–	(33.979)
Sonstiges Ergebnis	–	9.436	–	–	9.436	–	9.436
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	*9.078*	–	–	*9.078*	–	*9.078*
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	*358*	–	–	*358*	–	*358*
Konzerngesamtergebnis	**–**	**9.436**	**–**	**(33.979)**	**(24.543)**	**–**	**(24.543)**
Stand zum 30.06.2024	**141.846**	**(59.455)**	**347.956**	**511.689**	**942.036**	**–**	**942.036**
Stand zum 31.03.2025	**141.846**	**(31.543)**	**347.956**	**616.691**	**1.074.950**	**–**	**1.074.950**
Konzernergebnis	–	–	–	(55.865)	(55.865)	–	(55.865)
Sonstiges Ergebnis	–	(142.420)	–	–	(142.420)	–	(142.420)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	*(142.333)*	–	–	*(142.333)*	–	*(142.333)*
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	*(87)*	–	–	*(87)*	–	*(87)*
Konzerngesamtergebnis	**–**	**(142.420)**	**–**	**(55.865)**	**(198.285)**	**–**	**(198.285)**
Stand zum 30.06.2025	**141.846**	**(173.963)**	**347.956**	**560.826**	**876.665**	**–**	**876.665**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der AT&S-Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in folgende drei Segmente:

- Electronics Solutions
- Microelectronics
- Sonstige

Die Segmente Electronics Solutions und Microelectronics sind technologieorientiert strukturiert. Das Segment Electronics Solutions umfasst den Bereich der Leiterplatten und wird durch die Entwicklung von Hightech-Lösungen zudem verstärkt die Geschäftsbereiche Module und Embedding abdecken. Das Segment Microelectronics umfasst die Herstellung von IC-Substraten für PCs und Server.

Das Segment Sonstige ist von Konzern- und Holdingaktivitäten geprägt.

	BU ES (Electronics Solutions)		BU ME (Microelectronics)		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
in Tsd. €	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024
Umsatzerlöse	220.798	208.769	206.543	158.689	–	–	(28.416)	(18.105)	398.925	349.353
davon Innenumsatz	2.857	66	25.559	18.039	–	–	(28.416)	(18.105)	–	–
davon Außenumsatz	217.941	208.703	180.984	140.650	–	–	–	–	398.925	349.353
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**43.717**	**37.485**	**26.754**	**31.248**	**142**	**(4.160)**	**–**	**–**	**70.613**	**64.573**
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(24.382)	(27.259)	(59.734)	(43.404)	(2.799)	(2.039)	–	–	(86.915)	(72.702)
Betriebsergebnis (EBIT)	**19.335**	**10.226**	**(32.980)**	**(12.156)**	**(2.657)**	**(6.199)**	**–**	**–**	**(16.302)**	**(8.129)**
Finanzergebnis									(43.629)	(20.102)
Ergebnis vor Steuern									**(59.931)**	**(28.231)**
Ertragsteuern									4.066	(5.748)
Konzernergebnis									**(55.865)**	**(33.979)**
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte[1]	446.243	490.851	2.632.764	2.774.290	86.550	88.501	–	–	3.165.557	3.353.642
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	10.975	19.288	15.793	63.517	1.045	3.777	–	–	27.813	86.582

[1] Aktuelle Werte 30. Juni 2025, Vorjahreswerte bezogen auf den 31.März 2025

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024
Österreich	4.533	4.870
Deutschland	42.734	32.103
Sonstiges Europa	23.039	23.747
China	2.095	4.420
Sonstiges Asien	23.590	21.789
Amerika	302.934	262.424
Umsatzerlöse	**398.925**	**349.353**

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2025	31.03.2025
Österreich	717.854	725.667
Malaysia	1.150.733	1.188.107
China	1.274.385	1.414.633
Übrige	22.585	25.235
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	**3.165.557**	**3.353.642**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT
Philipp Gebhardt
Tel.: +43 (0)3842 200 2274
ir@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Minusbeträge sind in Klammern angeführt.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 31. Juli 2025

ats.net